

## Statistischer Monatsbericht für Januar 2011

01.03.11

### Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth – Teil 2

#### Finanzkrise überwunden

Schneller als von vielen Experten erwartet hat sich die mittelfränkische Wirtschaft von den Folgen der Finanzkrise erholt. Auch wenn insgesamt noch nicht wieder die Umsatzzahlen des Jahres 2008 erreicht wurden, konnten vor allem exportorientierte Nürnberger und Fürther Betriebe von einer kräftig

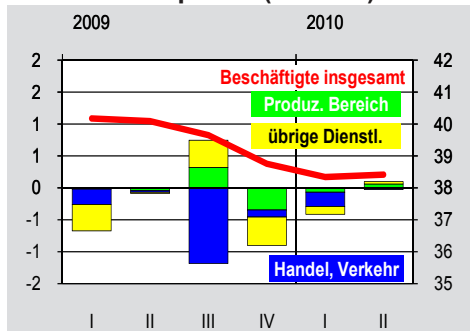
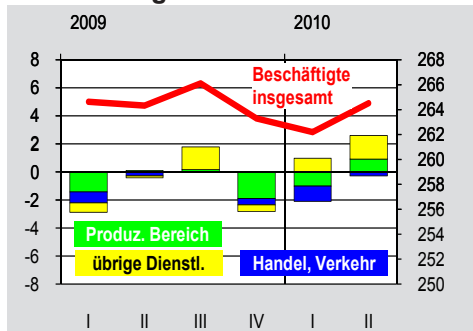
gestiegenen Auslandsnachfrage profitieren. Sichtbar sind allerdings immer noch die Folgen auf dem lokalen Arbeitsmarkt, welche sich aufgrund der Quelle-Insolvenz ergeben haben. Zwar hatten viele Unternehmen mit dem Instrument der Kurzarbeit die ungünstige Auftragslage überbrückt und damit Entlassungen vermieden, aber die bis

zur Jahresmitte vorliegenden Daten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lassen den Schluss zu, dass der Bedarf an Arbeitskräften zwar wieder gestiegen ist, jedoch nicht im entsprechenden Ausmaß zu neuen Dauerarbeitsplätzen geführt hat, sondern noch in großer Zahl mit Leiharbeitnehmern gedeckt wird.

#### Nürnberg

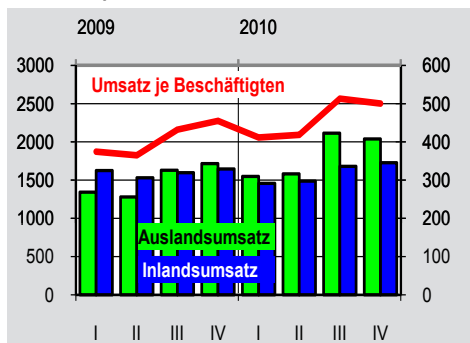
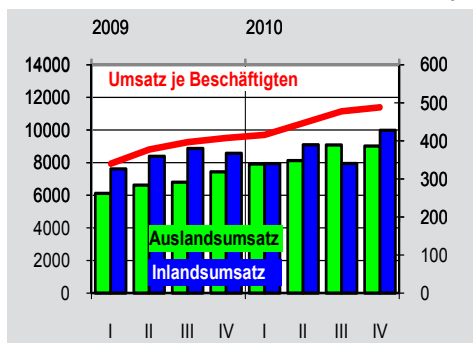
#### Fürth

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Quartalsende und Veränderungen nach Wirtschaftsbereichen zum Vorquartal (in 1 000)



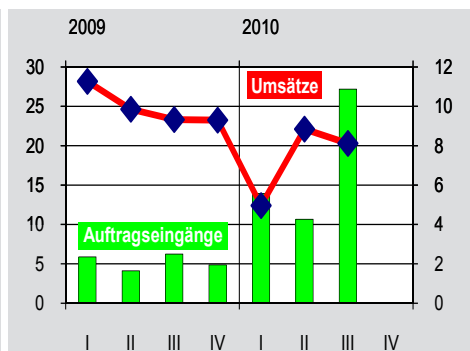
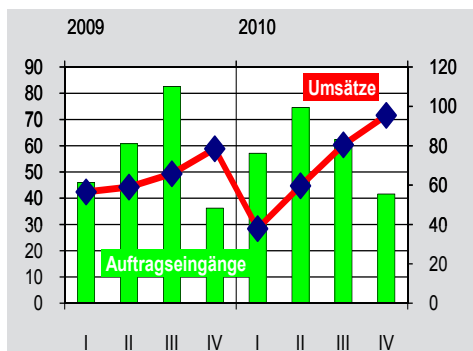
Bis Mitte des Jahres 2010 (aktuellere Zahlen liegen noch nicht vor) konnten in Nürnberg die Beschäftigtenzahlen leicht anziehen. Im Plus lagen hier vor allem Dienstleistungen im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung. Dagegen war die Beschäftigungslage in Fürth immer noch von dem starken Einbruch im dritten Quartal 2009 infolge der Quelle-Insolvenz geprägt.

#### Verarbeitendes Gewerbe - Umsätze (1 000 EUR) im Quartal



Die in beiden Städten feststellbare positive Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe war vor allem den gestiegenen Auslandsumsätzen zu verdanken. Die Inlandsumsätze sind im Verlaufe des letzten Jahres zwar nicht weiter zurückgegangen, konnten aber den Stand von 2008 bei weitem noch nicht wieder erreichen.

#### Bauhauptgewerbe - Auftragseingänge und Umsätze (1 000 EUR) im Quartal



Die Nürnberger Bauwirtschaft profitierte im Jahr 2010 noch von Aufträgen der öffentlichen Hand, was in steigenden Umsatzzahlen zum Ausdruck kam. Ob sich die Entwicklung fortsetzen kann ist fraglich, da die Auftrags-eingänge im zweiten Halbjahr schon wieder rückläufig waren. Für die Stadt Fürth liegen aus Datenschutzgründen keine aktuellen Zahlen vor.

## Optimismus in allen Branchen

Nach der Konjunkturumfrage der IHK Nürnberg vom Herbst 2010 beurteilen die mittelfränkischen Unternehmen über alle Branchen hinweg ihre Lage wieder optimistisch. Mit den positiven Geschäftserwartungen, die mit erwarteten Nachholeffekten begründet werden, geht auch eine steigende Investitionsneigung einher. Offen bleibt allerdings, ob die hierfür erforderlichen

Arbeitsplätze mit Zeitarbeit- bzw. Leiharbeitnehmern besetzt werden oder ob dauerhafte Arbeitsplätze entstehen.

## 2010 - Bestes Tourismusjahr

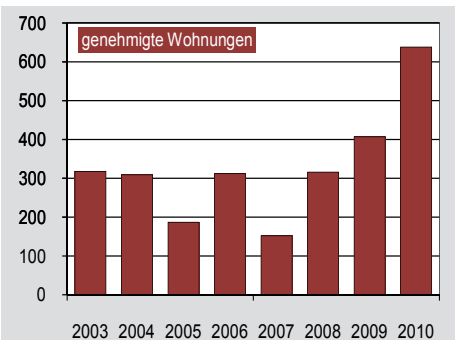
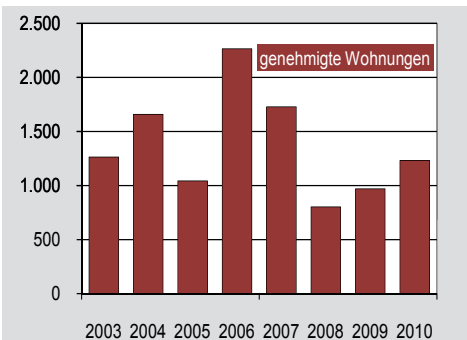
Neue Rekorde verzeichnet der Fremdenverkehr in Nürnberg und Fürth. Noch nie haben so viele Gäste in einem Jahr die beiden Städte besucht. Nicht nur mehr ausländische Gäste, die im Krisenjahr 2009 ferngeblieben

waren, sondern auch mehr deutsche Besucher wurden gezählt. In Nürnberg fiel die Bilanz aber nicht nur im gesamten Jahr 2010 positiv aus, sogar der kalte schneereiche Dezember brachte mit 134 523 Gästeankünften, d.h. mit einem Plus von 10,8% gegenüber dem Dezember des Vorjahres einen neuen Besucherrekord, zu dem u.a. auch das gestiegene Bettenangebot beigetragen haben könnte.

### Nürnberg

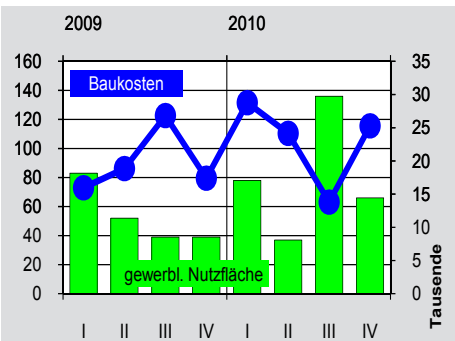
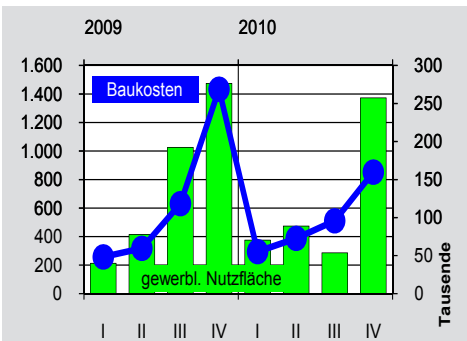
### Fürth

## Baugenehmigungen in den Jahren 2005 bis 2010 (Neubauwohnungen)



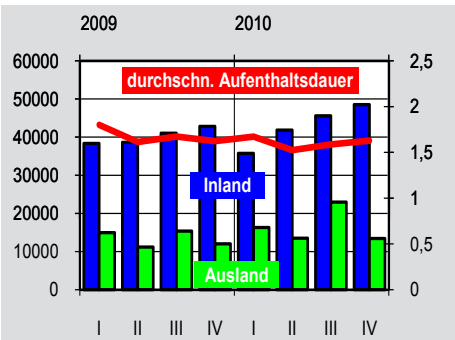
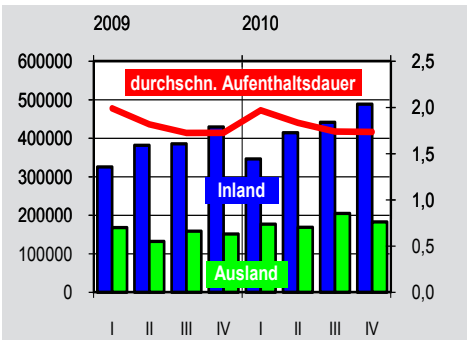
In Nürnberg setzte sich der leichte Aufwärtstrend bei den genehmigten Wohnungen (Neubau) der letzten drei Jahre fort, so dass die Zahl der Baugenehmigungen im Jahr 2010 mit 1 230 in etwa wieder das Niveau von 2003 erreichte. Wesentlich dynamischer – obgleich mit niedrigerem Volumen – ist die Entwicklung in der Kleeblattstadt. Dort ist seit 2007 eine ungebrochen starke Aufwärtsbewegung festzustellen.

## Baugenehmigungen von Nichtwohngebäuden im Quartal



In Nürnberg ist der Umfang der genehmigten Nutzfläche im Nichtwohnbau nach einem guten Jahr 2009 wieder auf das Niveau von 2008 gesunken. Im direkten Vergleich der Vorjahresquartale fällt zudem auf, dass der Schwerpunkt in den letzten beiden Quartalen liegt und sich die Baukosten um knapp ein Viertel (ca. 100 Mio EUR) reduziert haben. Fürth hatte in beiden Bereich hingegen leichte Zuwächse.

## Tourismus - Gästeübernachtungen und Verweildauer im Quartal



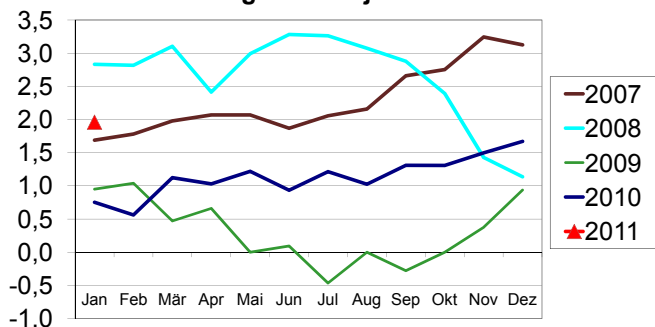
Die gestiegene Attraktivität beider Städte zeigt sich eindrucksvoll in den Statistiken des Beherbergungsgewerbes. Hierbei ragt bei den ausländischen Gästen das dritte Quartal 2010 heraus. Bei den inländischen Gästen war es das vierte Quartal 2010, in dem weder Terrorwarnungen noch die winterliche Witterung einen neuen Besucherrekord verhindern konnten.

## Verbraucherpreisindex

2005 = 100	November		Dezember		Januar	
	2010	2009	2010	2009	2011	2010
...für Deutschland	108,5	106,9	109,6	107,8	109,2	107,1
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,1	-0,1	1,0	0,8	-0,4	-0,6
- Vorjahresmonat (%)	1,5	0,4	1,7	0,9	2,0	0,8
...für Bayern	109,2	107,4	110,1	108,4	109,8	107,6
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,2	-0,1	0,8	0,9	-0,3	-0,7
- Vorjahresmonat (%)	1,7	0,4	1,6	1,0	2,0	0,6

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100) Veränderung zum Vorjahresmonat in %





## Vorläufiger Statistischer Jahresrückblick für Nürnberg 2010

01.03.2011

SACHGEBIET	Gesamt- bzw. Endstand		Veränderung	
	2010	2009	Zahl	%
<b>■ Bautätigkeit und Wohnungswesen</b>				
<b>Bauanträge</b>				
insgesamt (Wohn- und Nichtwohngebäude) .....	2612	2377	+ 235	+9,9
<b>Baugenehmigungen</b>				
Neubau Wohngebäude .....	517	388	+ 129	+33,2
Ein- und Zweifamilienhäuser .....	428	335	+ 93	+27,8
Wohnungen .....	1 232	970	+ 262	+27,0
Umbauter Raum (1000 m³) .....	641,0	516,0	+ 125	+24,2
Wohnfläche (100 m²) .....	1 300,0	1 011,0	+ 289	+28,6
Baukosten (Tsd. EUR) .....	150 748	115 923	+34 825	+30,0
Neubau Nichtwohngebäude .....	113	99	+ 14	+14,1
Umbauter Raum (1000 m³) .....	1 480,0	1 889,0	- 409	-21,7
Nutzfläche (100 m²) .....	2 507,0	3 125,0	- 618	-19,8
Baukosten (Tsd. EUR) .....	232 555	378 809	-146 254	-38,6
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden insgesamt .....	374	442	- 68	-15,4
Wohnungen .....	108	- 96		
Wohnfläche (100 m²) .....	219,0	141,0		
Nutzfläche (100 m²) .....	610,0	844,0		
Baukosten (Tsd. EUR) .....	117 422	294 767	-177 345	-60,2
<b>Baufertigstellungen</b>				
Neubau Wohngebäude .....	431	362	+ 69	+19,1
Ein- und Zweifamilienhäuser .....	377	292	+ 85	+29,1
Wohnungen .....	1 021	1 042	- 21	-2,0
Wohnfläche (100 m²) .....	1027,0	1028,0	- 1	-0,1
Neubau Nichtwohngebäude .....	89	77	+ 12	+15,6
Umbauter Raum (1000 m³) .....	973	1 840	- 867	-47,1
Nutzfläche (100 m²) .....	1734,0	2305,0	- 571	-24,8
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>				
Wohngebäude .....	69 296	68 885	+ 411	+0,6
Wohnungen .....	261 099	260 125	+ 974	+0,4
Ein- und Zweifamilienhäuser .....	45 946	45 596	+ 350	+0,8
Wohnungsbestand insgesamt (incl. Wohnheime) .....	270 412	269 434	+ 978	+0,4
<b>■ Wirtschaft und Verkehr</b>				
<b>Insolvenzen</b>				
Eröffnete Verfahren .....	1 274	1 409	- 135	-9,6
<b>Gewerbeanzeigen</b>				
Anmeldungen .....	6 645	6 431	+ 214	+3,3
Abmeldungen .....	4 920	5 170	- 250	-4,8
<b>gewerbl. Fremdenverkehr <sup>1)</sup></b>				
Beherbergungsbetriebe .....	154	148	+ 6	+4,1
Betten .....	16 110	15 126	+ 984	+6,5
Ankünfte insgesamt .....	1 336 578	1 182 565	+154 013	+13,0
darunter Gäste mit ausländischem Wohnsitz .....	374 583	321 325	+53 258	+16,6
Übernachtungen insgesamt .....	2 412 944	2 128 291	+284 653	+13,4
darunter Gäste mit ausländischem Wohnsitz .....	719 922	608 738	+111 184	+18,3
<b>Kraftfahrzeuge</b>				
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen insgesamt .....	268 939	265 256	+3 683	+1,4
darunter Personenkraftwagen und Kombi .....	226 687	223 893	+2 794	+1,2
Erstzulassungen insgesamt .....	21 280	24 101	-2 821	-11,7
<b>Straßenverkehrsunfälle <sup>2)</sup></b>				
insgesamt .....	5 938	5 749	+ 189	+3,3
darunter mit Personenschaden .....	2 188	2 235	- 47	-2,1
dabei getötete Personen .....	8	13	- 5	-38,5
verletzte Personen .....	2 725	2 775	- 50	-1,8

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten

2) ohne Kleinunfälle i.S.d. Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes

## Vorläufiger Statistischer Jahresrückblick für Fürth 2010

01.03.2011

SACHGEBIET	Gesamt- bzw. Endstand		Veränderung	
	2010	2009	Zahl	%
<b>■ Bautätigkeit und Wohnungswesen</b>				
<b>Baugenehmigungen</b>				
Neubau Wohngebäude .....	180	139	+ 41	+29,5
Ein- und Zweifamilienhäuser .....	147	110	+ 37	+33,6
Wohnungen .....	638	407	+ 231	+56,8
Umbauter Raum (1000 m³) .....	293,0	226,0	+ 67	+29,6
Wohnfläche (100 m²) .....	566,0	451,0	+ 115	+25,5
Baukosten (Tsd. EUR) .....	63 451	52 388	+11 063	+21,1
Neubau Nichtwohngebäude .....	20	23	- 3	-13,0
Umbauter Raum (1000 m³) .....	316,0	139,0	+ 177	+127,3
Nutzfläche (100 m²) .....	317,0	213,0	+ 104	+48,8
Baukosten (Tsd. EUR) .....	28 815	26 641	+2 174	+8,2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden insgesamt .....	70	89	- 19	-21,3
Wohnungen .....	30	75		
Wohnfläche (100 m²) .....	58,0	98,0		
Nutzfläche (100 m²) .....	1,0	-17,0		
Baukosten (Tsd. EUR) .....	34 362	30 868	+3 494	+11,3
<b>Baufertigstellungen</b>				
Neubau Wohngebäude .....	154	98	+ 56	+57,1
Ein- und Zweifamilienhäuser .....	129	83	+ 46	+55,4
Wohnungen .....	331	251	+ 80	+31,9
Wohnfläche (100 m²) .....	365,0	249,0	+ 116	+46,6
Neubau Nichtwohngebäude .....	18	13	+ 5	+38,5
Umbauter Raum (1000 m³) .....	116	124	- 8	-6,7
Nutzfläche (100 m²) .....	279,0	190,0	+ 89	+46,8
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>				
Wohngebäude .....	17 730	17 586	+ 144	+0,8
Wohnungen .....	58 612	58 205	+ 407	+0,7
Ein- und Zweifamilienhäuser .....	12 472	12 355	+ 117	+0,9
Wohnungsbestand insgesamt (incl. Wohnheime) .....	60 365	60 061	+ 304	+0,5
<b>■ Wirtschaft und Verkehr</b>				
<b>Gewerbeanzeigen</b>				
Anmeldungen .....	1 732	1 668	+ 64	+3,8
Abmeldungen .....	1 452	1 511	- 59	-3,9
<b>gewerbl. Fremdenverkehr <sup>1)</sup></b>				
Beherbergungsbetriebe .....	24	24	+ 0	+0,0
Betten .....	1 671	1 738	- 67	-3,9
Ankünfte insgesamt .....	149 025	128 049	+20 976	+16,4
darunter Gäste mit ausländischem Wohnsitz .....	38 252	31 390	+6 862	+21,9
Übernachtungen insgesamt .....	238 502	213 238	+25 264	+11,8
darunter Gäste mit ausländischem Wohnsitz .....	62 657	53 432	+9 225	+17,3
<b>Kraftfahrzeuge</b>				
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen insgesamt .....	63 879	63 054	+ 825	+1,3
darunter Personenkraftwagen und Kombi .....	54 216	53 369	+ 847	+1,6
Erstzulassungen insgesamt .....	4 365	5 259	- 894	-17,0
<b>Straßenverkehrsunfälle <sup>2)</sup></b>				
insgesamt .....	1 264	1 211	+ 53	+4,4
darunter mit Personenschaden .....	477	471	+ 6	+1,3
dabei getötete Personen .....	2	1	+ 1	+100,0
verletzte Personen .....	627	595	+ 32	+5,4

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten

2) ohne Kleinunfälle i.S.d. Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes